Liturgischer Kalender ; Mitteilungen

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Mariastein : Monatsblätter zur Vertiefung der Beziehungen zwischen Pilgern und Heiligtum**

Band (Jahr): **62 (1985)**

Heft 4

PDF erstellt am: **03.06.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

grosse Gnade der Wallfahrt. Hier, an dieser heiligen Stätte wurde der Mensch empfänglicher und feinfühlender für das Wort, das er in seinem Herzen vernahm. Hier durfte er ein Wort seines Herrn vernehmen, das ihm allein galt und das nicht täuschte. Dieses Wort, im Herzen empfangen, brachte alles in Ordnung, besänftigte, reinigte, nährte und stärkte. Diese Begegnung mit Gott, von Herz zu Herz, ohne jede Künstelei, vertiefte sich durch die Begegnung und den Kontakt mit den Glaubensbrüdern, die im gleichen Geiste hierher gezogen waren. Mit ihnen konnte man Erfahrungen austauschen, mit ihnen versammelt konnte man im hl. Sakrament von Gott die Vergebung der Sünden empfangen und das heilige Mahl geniessen. Es finden sich heute noch zahllose sogenannte Beicht- und Kommunionzettel aus dem 14. und 15. Jh., mit denen der Pilger sich darüber ausweisen konnte, von einem Priester gültig Lossprechung und Kommunion empfangen zu haben.
Nachdem der Pilger auf solche Weise Gott seine Huldigung dargebracht hatte, für sich und die seinen Gebete verrichtet hatte, sein Gelübde, seine private oder öffentliche Busse erfüllt hatte, nachdem er sich körperlich erholt und geistig gestärkt hatte, konnte er frei und glücklich wieder den Weg unter die Füsse nehmen, der ihn in seine Heimat zurückführte.

Jede, auch eine kleine Spende, ist wirksam. Denn Not ist teilbar. Schon mit wenigen Franken kann man in Ländern der Dritten Welt vielen Menschen einen guten Start in die Zukunft ermöglichen.

Helfen Sie der Caritas helfen!

Caritas Schweiz
Postcheckkonto Luzern 60-7000-4

Herzlichen Dank für jede Spende.

Liturgischer Kalender

Allgemeine Gottesdienstordnung
An Werktagen: 6.30, und 8.00 Messe in der Gnadenkapelle. 9.00 Konventamt in der Basilika. 18.00 Vesper. 20.00 Komplet.
An Sonn- und Feiertagen: Messen um 6.30, 8.00 Uhr. 9.30 Konventamt. 11.15 Spätmesse. 15.00 Vesper und Segen. Anschliessend Salve und Gebet in der Gnadenkapelle. 20.00 Komplet.
1. Mittwoch im Monat (Gebetskreuzzug): 6.30, 7.00, 8.00, 9.00, 10.00 Messe in der Gnadenkapelle. 14.30 Konventamt mit Predigt, anschliessend Rosenkranz.
Beichtgelegenheit 13.15–14.25 und nach dem Konventamt (ca. 15.30).
Leseordnung: Sonntage: Lesejahr B
Werktage: 1. Wochenreihe

April 1985

3. Mi. *Gebetskreuzzug*
Gottesdienste siehe allgemeine Gottesdienstordnung
4. Do. *Hoher Donnerstag*
Am Vormittag keine Messfeiern. Die Vesper entfällt.

20.00 Uhr: Messe vom letzten Abendmahl.
Jesus Christus hat uns zu Priestern gemacht für den Dienst vor seinem Gott und Vater. Ihm sei die Ehre und Herrlichkeit in Ewigkeit (Eröffnungsvers).

5. Fr. *Karfreitag.* Gebotener Fast- und Abstinenztag.
15.00 Uhr: Feier des Gedächtnisses vom Leiden und Sterben Jesu Christi (Karfreitagsliturgie). – Keine Vesper.
Herr, schütze und heilige deine Diener, für die dein Sohn Jesus Christus sein Blut vergossen und das österliche Geheimnis eingesetzt hat (Eröffnungsgebet).

6. Sa. *Karsamstag*
Keine Liturgiefeier. Grabesruhe des Herrn.
23.00 Uhr: Feier der Osternacht.
Christus ist glorreich auferstanden vom Tod. Sein Licht vertreibe das Dunkel des Herzens (Gebet zur Entzündung der Osterkerze).

7. So. *Hochfest der Auferstehung des Herrn. Ostern*
Die Rechte des Herrn wirkt mit Macht. Ich werde nicht sterben, sondern leben, um die Werke des Herrn zu verkünden (Antwortspalm).

8. Mo. *Ostermontag*
Gottesdienste wie an Sonntagen.

14. So. *Zweiter Sonntag der Osterzeit. Weisser Sonntag.*
Freut euch und dankt Gott, der euch zu sich gerufen hat. Ihr seid Kinder Gottes und Erben seiner Herrlichkeit, Halleluja (Antwortpsalm).

21. So. *Dritter Sonntag der Osterzeit*
Jauchzt vor Gott, alle Menschen der Erde! Spielt zum Ruhm seines Namens! Verherrlicht ihn mit Lobpreis, Halleluja (Eröffnungsvers).

25. Do. *Hl. Markus, Evangelist*
Geht hinaus in die ganze Welt und verkündet der gesamten Schöpfung das Evangelium, Halleluja (Eröffnungsvers).

28. So. *Vierter Sonntag der Osterzeit*
Weltgebetstag für geistliche Berufe,
Danket dem Herrn, denn er ist gütig, denn seine Huld währt ewig. Besser, sich zu bergen beim Herrn, als auf Menschen zu bauen (Antwortpsalm).

29. Mo. *Hl. Katharina von Siena, Jungfrau, Kirchenlehrerin*

Mariasteiner Konzerte

Sonntag, 28. April 16.30 Uhr:
Flöte und Orgel
Felix Manz, Basel; Flöte
André Manz, Amriswil; Orgel
Werke von Händel, Kuchar, Mozart, Alain

Mehrstimmige Messe

Sonntag, 21. April, 9.30 Uhr
(Goldenes Priesterjubiläum von P. Esso Hürzeler)
Es singt der Kirchenchor von Erschwil

Wir gedenken unserer verstorbenen Freunde und Wohltäter:

Herr Theophil Sütterlin-Bacher, Schönenbuch/Mariastein
Herr Wilhelm Ruf, Therwil
Frau Waltraud-Maria Kraft, Singen (Deutschland)
Frl. Mina Häner, Basel
Frl. Andrée Schon, Basel
Herr F. X. Heer-Basler, Trimbach
Herr Theodor Kamber-Libsig, Oberwil